



# Pressemitteilung

NATURSCHUTZ / TOURISMUS / KULTUR / MEDIEN

## Ranger stellen erstes Nationalparkschild auf

- **Feierliche Eröffnung des Nationalparks Eifel am 11. Januar ab 10:00 Uhr im Kurhaus in Schleiden-Gemünd. Pünktlich zu dem Bürgerfest stellen Rangerinnen und Ranger des Nationalparkforstamtes Eifel erste Nationalparkschilder auf.**
- **WDR-Fernsehen strahlt am Sonntag, den 11.01.2004 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr Sondersendung zur Nationalparkeröffnung aus.**
- **Pendelbus zwischen Bahnhof Kall und Gemünd sowie zusätzliche Busfahrten von Hellenthal und Schleiden eingerichtet.**

**Gemünd, 09.01.2004:** Anfang diesen Jahres hat das Land Nordrhein-Westfalen 10.700 Hektar der Nordeifel unter den Schutz des ersten Nationalparks in Nordrhein-Westfalen gestellt. Zum In-Kraft-Treten der Nationalparkverordnung wird dem Nationalpark Eifel am Sonntag, den 11. Januar ab 10:00 Uhr ein großer Empfang im Kurhaus Schleiden-Gemünd bereitet.

Pünktlich zu dem feierlichen Festakt stellten Rangerinnen und Rangern des Nationalparkforstamtes Eifel am 9. Januar das erste Nationalparkschild zwischen der Wallenthaler-Höhe und Gemünd auf. Entlang der Hauptzufahrtsstraßen werden insgesamt vierzehn der aus Douglasien- und Lärchenholz erstellten Schilder den Weg weisen. Das verwendete Holz stammt von Bäumen aus dem Gebiet des Nationalparks, die zugunsten der von Natur aus vorkommenden Buchenwälder entnommen wurden. Der blaue Schriftzug „Nationalpark Eifel“ auf dem offenporig, fast farblos lasierten Holz illustriert bereits am Wegesrand die Komposition aus Wald und Wasser des Nationalparks Eifel.

Um mit den Schildern eine größtmögliche Besucherzahl zu erreichen, wurden für die Auswahl der Standorte die Erfahrungen der beteiligten Städte und Gemeinden, des Eifelvereins, des Fördervereins Nationalpark Eifel, des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn – Eifel, der Eifel Tourismus (ET) GmbH sowie der touristischen Arbeitsgemeinschaften genutzt.

Mit einer Größe von etwa 2 x 2 Meter heißen die Holzschilder schon von weitem die Besucherinnen und Besucher des Nationalparks willkommen und werden nicht nur den Weg zum hochkarätigen Programm der großen Eröffnungsveranstaltung weisen.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet am Sonntag nicht nur prominente Redner, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt, u.a. ein siebenminütiger Nationalparkfilm, ein Umwelttheater, ein Nationalparkerlebnisangebot speziell für Kinder und ein Rockkonzert nach Eifeler Mundart mit der Gruppe Wibbelstetz. Das Bürgerfest wird gemeinsam vom Nationalparkforstamt Eifel und dem Förderverein Nationalpark Eifel veranstaltet.

Auch das Interesse der Medien ist hoch. Mit einer 60-minütigen Sondersendung wird das WDR-Fernsehen am Sonntag, den 11.01.2004 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr über die Eröffnung des 14. Nationalparks in Deutschland berichten. Die Besucherinnen und Besucher der Eröffnungsveranstaltung können die Sendung im Kurhaus live verfolgen.

Die in der Werkstatt des Nationalparkforstamtes Eifel erstellten Schilder werden jedoch nur ein kleiner Teil der Informationsmöglichkeiten im Nationalpark Eifel sein. Noch in diesem Jahr sollen Nationalpark-Service-Stationen am Rande des Nationalparks eingerichtet werden, die die Besucherinnen und Besucher empfangen und informieren werden.

Eine umfangreiche Broschüre, ein regelmäßig erscheinender Newsletter, Veranstaltungskalender und eine stets aktuelle Internetseite ([www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)) stehen schon jetzt Interessierten zur Verfügung.

#### **Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Zur Eröffnungsfeier des Nationalparks Eifel am kommenden Sonntag, 11. Januar 2004, wird zwischen dem Bahnhof in Kall und Gemünd ein Pendelbus eingerichtet. Der Pendelbus, der gemeinsam von der Kreisverkehrsgesellschaft Euskirchen mbH (KVE) und der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) betrieben wird, startet um 9.23 Uhr zum erstenmal ab Kall Bahnhof. Es besteht bis mittags und wieder am Nachmittag direkter Anschluss an alle Züge aus bzw. in Richtung Euskirchen, Köln und Bonn. Die Haltestelle des Pendelbusses ist in Gemünd am Eifel-Ardennen-Platz. Von dort aus sind es nur noch wenige Schritte zum Kurhaus und der Nationalparkfeier.

Von Hellenthal und Schleiden wird eine zusätzliche Fahrt auf der Linie 829 angeboten, um zum Beginn der Feier in Gemünd sein zu können. Der Bus startet um 9:45 Uhr am Busbahnhof in Hellenthal und fährt über den Gemünder Eifel-Ardennen-Platz. Alle anderen Fahrten der Linie 829 halten an der Haltestelle Gemünd Mitte. Darüber hinaus fährt zwischen Hellenthal und Kall die Linie 829 nach dem regulären Sonntagsfahrplan.

#### **Bildunterschrift:**

Foto 1: (Dateiname: Schildaufstellung.JPG)

**Erstes Willkommensschild im Nationalpark Eifel aufgestellt**

(Foto: Nationalparkforstamt Eifel)

### Weitere Informationen:

<b>Michael LAMMERTZ</b> Dezernent Kommunikation, Marketing und Besucherlenkung	<b>Nationalparkforstamt Eifel</b> Urfseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd Tel.: 02444/9510-0 Fax: 02444/9510-85 Email: <a href="mailto:info@nationalpark-eifel.de">info@nationalpark-eifel.de</a> Web: <a href="http://www.nationalpark-eifel.de">www.nationalpark-eifel.de</a>
---	--

### Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) hat **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel ausgewiesen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel ist **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder**.
- Das Nationalparkgebiet umfasst **10.700 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen umfassen. Über **2/3 dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** sollen ab Beginn 2006 die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** öffentlich zugänglich sein, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark werden die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**. Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fieberklee, Hirschzunge und Mondviole**.